

**Hightech-Fassadenfarbe mit neuartiger Bindemittelkombination und mineralisierter Oberfläche, keramikverstärkt, mit Filmschutz gegen Algen und Pilze**



## Produktbeschreibung

### Anwendungsbereich

Hochleistungsfassadenfarbe mit innovativem Bindemittel (Kombination von Siliconharz-Emulsion mit neuartigem Hybrid-Bindemittel auf anorganisch/organischer Basis. So werden die Vorteile der bewährten Dispersionsfarbe mit denen der klassischen Silikatfarbe vereint.

SI-Fusion bietet Langzeitschutz gegen Verschmutzung, Vergrauung und negativen Feuchteinfluss.

Für regenabweisende, hochwasserdampfdurchlässige Beschichtungen, ideal für alle Bereiche mit erhöhter Umwelt- und Witterungsbelastung. Bestens geeignet für mineralische Untergründe sowie für Renovierungsanstriche auf fest haftenden Silikat- und matten Dispersionsanstrichen, auch auf intakten Wärmedämm-Verbundsystemen einsetzbar.

### Eigenschaften

Wasserverdünnbar, mineralmatt. Mit mineralisierter Oberfläche, keramikverstärkt durch neueste Nano-Keramik-Technologie, nicht thermoplastisch, extrem reduziertes Quellverhalten. Optimaler Schutz gegen Schmutzanhaftungen, hält Fassaden länger sauber.

Beste Farbtönstabilität bei Tönen nach dem Fassade Solid-Farbtönblock.

Mit Filmkonservierung gegen Algen- und Pilzwachstum. Extrem farbtönstabil, leicht und elegant zu verarbeiten.

### Werkstofftyp

Spezial-Fassadenfarbe auf Siliconemulsions-Basis nach DIN 55 945.

### Inhaltstoffe

Nach VDL-Richtlinie Bautenanstrichmittel: Acrylat-Hybrid-Bindemittel (Silikat/Sol-Acrylat), Siliconharzemulsion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Silikate, Wasser, Additive, Filmbildungsmittel, Konservierungsmittel.

### Sicherheitshinweis

EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/c): 40 g/l (VOC-Höchstgehalt 2010). Dieses Produkt enthält max. 40g/l VOC.

### Farbton

Weiß. Maschinell im DinoMix-Mischsystem abtönbar.

### Farbtonbeständigkeit nach BFS-Merkblatt Nr. 26

Klasse A  
Gruppe 1

### Physikalische Kennwerte

Dichte: 1,40 g/cm<sup>3</sup>

### Kenndaten nach DIN EN 1062

<b>Glanz:</b>	matt	G <sub>3</sub>
<b>Trockenschichtdicke:</b>	100 - 200 µm	E <sub>3</sub>
<b>Max. Korngröße:</b>	< 100 µm	S <sub>1</sub>
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert):</b>	< 0,14 m (hoch)	V <sub>1</sub>
<b>Wasserdurchlässigkeit (W-Wert):</b>	≤ 0,1 [kg/(m <sup>2</sup> · h <sup>0,5</sup> )] (niedrig)	W <sub>3</sub>

Durch Abtönungen sind Abweichungen bei den technischen Kennwerten möglich.

## Verarbeitungshinweise

### Beschichtungsaufbau

Voranstrich: Je nach Verarbeitungsweise und Untergrund bis ca. 10 % mit Wasser verdünnt. Alternativ kann bei ungleichmäßigen Untergründen zur Egalisierung der Voranstrich mit Silicon-Streichputz (feinkörnig), bis 10 % mit Wasser verdünnt, erfolgen. Schlussanstrich mit SI-Fusion, in der Regel unverdünnt, max. bis 5 % mit Wasser verdünnt. Hohe Sicherheit gegen organischen Befall bietet ein zweimaliger Anstrich mit ca. 170 ml/m<sup>2</sup> Auftragsmenge pro Anstrich.

### Verarbeitung

Zu verarbeiten mit Pinsel oder Rolle.

### Trockenzeit

Überstreichbar nach ca. 4 - 6 Stunden bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte, regenfest nach ca. 12 Stunden. Durchtrocknung nach ca. 3 Tagen. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

### Verbrauch

Ca. 170 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln.

### Lieferform

5,0-Liter-KU-Gebinde  
12,5 Liter-KU-Gebinde

## Untergrundvorbehandlung und Grundierung

Geeignet sind tragfähige, feste, trockene und saubere Untergründe, die fachgerecht vorgearbeitet wurden. Wir empfehlen hierzu die Beachtung der VOB, DIN 18 363, Teil C, Abs. 3.

Feste und tragfähige Untergründe können mit einem Haftgrund, z. B. Unigrund Plus, vorbehandelt werden.

### Neue mineralische Putze der Mörtelgruppen PIc, PII und PIII

Neue Putze sind nach ausreichender Standzeit, in der Regel nach 2 Wochen, bei ca. 20°C und 65% rel. Luftfeuchtigkeit, beschichtbar. Bei ungünstigen Wetterbedingungen, so z. B. intensiven Regenperioden, müssen deutlich längere Standzeiten eingehalten werden.

Bei Beschichtungen mit mittleren und dunklen Farbtönen ist eine zusätzliche Grundbeschichtung mit Hybrid-MultiPrimer vorzunehmen, um das Risiko von Kalkausblühungen zu vermindern.

**Mineralische Kratz-, Spritz- und Edelputze, leicht sandenden Putz und oberflächlich abgewitterten Beton** mit Silicon Grund ELF, grundieren.

**Leicht kreidende, fest haftende Altanstriche** mit Silicon-Grundfestiger grundieren.

**Sehr stark kreidende Altanstriche** vorher gründlich abwaschen.

**Nicht tragfähige, abblätternde Altanstriche und Kunstharzputze** restlos entfernen und, je nach Untergrundbeschaffenheit, mit Silicon-Grund ELF oder Silicon-Grundfestiger grundieren. Eventuell Zwischenanstrich mit Silicon-Streichputz.

### Bestehende, intakte Wärmedämm-Verbundsysteme mit Oberflächen aus Kunstharz-, Silikat-, Siliconharz-, Kalk-(P I c), Kalk-Zementputz (P II)

Altputze mit geeigneter Methode nass reinigen. Bei Reinigung mit Druckwasserstrahlen mit einer max. Temperatur von 60°C und einem Druck von max. 60 bar.

Nach der Reinigung ausreichende Trockenzeit einhalten. Beschichtung mit SI-Fusion nach fachgerechter Grundierung des Putzuntergrundes möglich.

**Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile** nicht überstreichen!

## Beachten

### Lagerung

Trocken, kühl, frostfrei.

### Bitte beachten

Nicht bei starker Sonneneinstrahlung, Regen, Nebel oder drohendem Frost verarbeiten. Auch nicht auf waagerechten Flächen mit längerer Wasserbelastung. Nicht zu behandelnde Flächen abdecken.

Bei dichten, kühlen Untergründen oder bei witterungsbedingter Trocknungsverzögerung können durch Feuchtebelastung (Regen, Tau, Nebel) Hilfsstoffe an der Oberfläche der Beschichtung gelblich transparente, leicht glänzende und klebrige Ablaufspuren entstehen. Diese Hilfsstoffe sind wasserlöslich und werden mit ausreichend Wasser, z. B. nach mehrmaligen stärkeren Regenfällen, selbstständig entfernt. Die Qualität der getrockneten Beschichtung wird dadurch nicht nachteilig beeinflusst. Sollte trotzdem eine direkte Überarbeitung erfolgen, so sind die Läufer / Hilfsstoffe vorzunässen und nach kurzer Einwirkzeit restlos abzuwaschen. Eine zusätzliche Grundierung mit Unigrund Plus ist auszuführen. Bei Ausführung der Beschichtung unter geeigneten klimatischen Bedingungen treten diese Ablaufspuren nicht auf.

Untere Temperaturgrenze für die Verarbeitung +5 °C für Umluft und Untergrund. Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Bei Berührung mit den Augen und der Haut sofort mit Wasser gründlich ausspülen. Nicht in die Kanalisation/Gewässer oder in das Erdreich gelangen lassen.

Fassadenprodukte mit Filmkonservierung gegen Pilz- und Algenbefall bieten einen langanhaltenden, aber zeitlich begrenzten Schutz. Die Wirksamkeitsdauer der Filmkonservierung ist abhängig von den Objektbedingungen.

WGK: 1, Produkt-Code M-SF01F, weitere Hinweise in unserem Sicherheitsdatenblatt beachten.

Technisches Merkblatt SI-Fusion, Stand: Januar 2012